

Herbstbummel

Am letzten Montag im September durften die Kinder vom Kindergarten und der Unterstufe zusammen mit Frau Mötteli, Frau Krähenbühl und Frau Lötscher den Herbstbummel durchführen. Die Mittelstufe war leider nicht dabei, weil sie auf der dreitägigen Fahrradtour war.

Gestartet wurde vor dem Schulhaus. Top ausgerüstet und in guter Stimmung ging es los hinunter Richtung Nussbaumersee. Nach einer längeren Strecke über Feld und Flur führte uns der Weg durch den herbstlichen Wald hinüber zur Stammerbadi. Aber das war noch nicht unser Ziel für die Znünipause. Diese verbrachten wir auf dem Badiplatz von Uerschhausen.



Nach dem Essen blieb genügend Zeit zum Spielen, Reden und Sitzen. Wer Lust hatte, konnte die ausgedehnten Gestrüppzonen erkunden, auf dem hohen Holzzaun seine Balancierkünste trainieren, erste Holzstücke mit dem Taschenmesser bearbeiten oder Verstecken spielen.



Schliesslich nahmen wir die letzte Etappe in Angriff. Wärmende Sonnenstrahlen haben uns auf diesem Stück des Weges begleitet. In der Ferne konnten wir schon bald unser Ziel, die Burgruine Helfenberg entdecken.



Auf dem letzten Wegstück trafen wir auf eine Herde Schottische Hochlandrinder, welche genauso interessiert auf uns schaute, wie wir auf sie. Die mutigsten Rinder wurden mit Löwenzahnblättern gefüttert.



Endlich war der Mittagsrastplatz erreicht.
Inmitten der alten Gemäuer der zerfallenen Ruine konnten wir unsere Rucksäcke und Jacken ausziehen und ausgelassen herumklettern. Es hatte sehr viele verschiedene Klettermöglichkeiten, so dass alle eine passende Stelle finden konnten.



In der Zwischenzeit wurde von Frau Mötteli das Feuer gemacht und die beschrifteten Würste fanden nach und nach den Weg auf den Grill.



Wer wollte, durfte zum Essen einen Becher Eistee genießen.

Zum Nachtmisch gab es die Kuchenreste vom Elternabend. Das war auch eine tolle Gelegenheit, für das anwesende Geburtstagskind zu singen.

Viel zu schnell war es schon wieder Zeit, die Rucksäcke zu packen und den Platz in Ordnung zu bringen. Die dicken Jacken konnten ausgezogen und verstaut werden. Den Rückweg gingen wir der Nähe nach direkt nach Nussbaumen zurück.

Pünktlich trafen wir schliesslich auf dem Pausenplatz ein. Wer wollte, durfte sich nochmals ein Stück Kuchen auf den Heimweg nehmen.

Es war ein toller Tag!



Andrea Lötscher , Klassenlehrerin UST